Luzia Tabeling 39. Kohlkönigin – zum 4. Mal in Folge eine Kolpingschwester neue Kohlmajestät

Eine gute Resonanz fand auch in diesem Jahr das Grünkohlessen der Kolpingsfamilie Bersenbrück im Gasthaus Hilker. 28 Teilnehmer versammelten sich in diesem Jahr, um neben dem Essen auch Geselligkeit und Spass nicht zu kurz kommen zu lassen. Aber vor der Ermittlung der Königswürde ließen es sich erstmal die Kolpinger gut schmecken bei Bratkartoffeln, feinstem Grünkohl und verschiedenen Fleischsorten. Mit Spannung wird seit Jahren darauf gewartet, wie der Organisator der Veranstaltung Norbert Lünne die Kohlmajestät ermittelt und wer damit Nachfolger/in von der bisherigen Kohlkönigin Wilma Kolde wird.

Norbert Lünne hatte dazu ein überdimensonales Mensch-ärgere-dich-nicht Spiel mitgebracht. Hier galt es rund zwei Dutzend Ringe auf eine der vier Mensch-ärgere-dich-nicht Figuren zu schnipsen. Dazu gab es jeweils zwei Teams, die gegen einander antraten. Nachdem sich alle durchgeschnipst hatten, standen mit Irmgard Heile, Manuela Kamlage, Heribert Lohbeck und Manfred Netz im Endspiel, weil sie in der Vorrunde die meisten Punkte erreicht hatten. Nachdem alle ihr “Pulver”, sprich ihre Ringe, verschossen hatten, wurde insgesamt 16 Punkte gezählt. Dann schaute Norbert auf seine Liste mit allen darauf angeführten Teilnehmern und siehe da, auf Platz 16 stand der Name Luzia Tabeling. Und zur Überraschung von Luzia Tabeling und aller anderen erkor Norbert sie damit zur 39. Kohlmajestät.

Wilma Kolde, die sich dadurch in diesem Jahr zur 38. Kohlmajestät gewürfelt hatte. Als Zeichen für ihre Königswürde erhielt sie einen Präsentkorb sowie eine Ahnengalerie mit den bisherigen 38 Grünkohlkönigen, auf die sie nun ihre Messingplatte anbringen darf. Anschließend kredenzten die neue Kohlkönigin Luzia und ihr Adjutant und Ehemann Clemens allen Kohlessern einen Fettzerstäuber.